



## Sitzungsvorlage

zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 25.03.2026

### **TOP 8: Feststellung des Jahresabschlusses 2022, Rechenschaftsbericht – Beratung und Beschlussfassung**

#### **Grundsätzliche Informationen:**

Der Jahresabschluss für das Jahr 2022 ist der dritte Jahresabschluss der Gemeinde Allmendingen nach den gesetzlichen Regelungen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR).

Mit dem Übergang auf das NKHR ändern sich aufgrund der gesetzlichen Vorgaben die Darstellung und die Bestandteile des Jahresabschlusses als Gesamtwerk. Der Jahresabschluss besteht aus der Drei-Komponenten-Rechnung (Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung). Er ist um einen Anhang zu erweitern und durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Damit wird ein vollständiges und transparentes Bild der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde Allmendingen vermittelt.

Im Jahresabschluss werden die Ergebnisse des kommunalen Handelns ausgewiesen, nachdem über den Haushaltsplan zunächst kommunale Aufgaben in Anbetracht der dafür zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel geplant wurden.

Das Jahr 2022 verlief für die Gemeinde Allmendingen schlechter als geplant. Die Einnahmen im Jahr 2022 haben sich negativ entwickelt. Ein großer Anteil entfällt hier auf die negative Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen. Geplant waren Einnahmen in Höhe von 3.700.000,00 €. Tatsächlich vereinnahmt wurde im Jahr 2022 lediglich ein Betrag von 1.976.131,55 €. Dies entspricht einer Planabweichung von 1.723.868,45 €.

Ging man bei der Haushaltsplanung von einem geplanten negativen ordentlichen Ergebnis von - 593.230,00 € aus, wurde das Jahr 2022 jedoch tatsächlich mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von - 1.440.692,89 € abgeschlossen.

Im Jahr 2022 konnte ein positives Sonderergebnis in Höhe von 51.322,66 € erzielt werden.

Der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses ist der entsprechenden Rücklage entnommen worden. Der positive Betrag des Sonderergebnisses ist der entsprechenden Rücklagen zugeführt worden.

Der Stand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses liegt zum Jahresende 2022 bei 3.503.569,21 €. Der Stand der Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses liegt zum Jahresende 2022 bei 787.519,80 €. Diese Rücklagen dienen der Abdeckung von möglichen Fehlbeträgen der Folgejahre.

Das Gesamtergebnis stellt einen negativen Betrag in Höhe von - 1.389.370,23 € dar (Überschuss ordentliches Ergebnis und Überschuss Sonderergebnis).

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in der Finanzrechnung hat sich ebenfalls gegenüber dem Haushaltsplan erheblich negativ entwickelt. Dieser stellt den Zahlungsverkehr dar, der auf der Ergebnisrechnung beruht. Geplant war ein Überschuss in Höhe von 169.360,00 €. Tatsächlich ergibt sich eine Verschlechterung um 1.617.838,00 € auf einen Betrag von - 1.448.478,00 €.

Der Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit lag bei - 2.553.565,04 €. Der Planansatz wurde mit - 2.705.970,00 € festgesetzt. Die Abweichung kommt unter anderem durch nicht abgerufene Zuschüsse im Jahr 2022 zustande. Diese wurden in den Folgejahren abgerechnet bzw. vereinnahmt. Zudem wurden weniger investive Auszahlungen für Grundstückskäufe und Baumaßnahmen getätigt.

Nach Berücksichtigung aller Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit, der Investitionstätigkeit, der Finanztätigkeit und der haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen verbleibt ein Finanzierungsmittelbedarf in Höhe von - 3.401.280,07 € (Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln).

Der tatsächliche Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres 2022 lag bei 4.445.561,44 €.

Die Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln betrug - 3.401.280,07 €.

Somit lag der Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres 2022 bei 1.044.281,37 €.

Zum 01.01.2022 betrug die Bilanzsumme 60.673.802,16 €. Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 31.12.2022 um 595.353,30 € auf 61.269.155,46 €.

Die Erhöhung resultiert unter anderem aus Zugängen beim Sachvermögen (Hochwasserschutz, Sanierung Ortsdurchfahrt Schwörzkirch, Anbau Kindergarten St. Maria, Neubau Feuerwehrhaus Grötzingen, Breitbandausbau, Gewerbegebiet Winkeläcker Grötzingen).

Eine wichtige Position in der Bilanz ist das Eigenkapital. Hier gilt grundsätzlich, dass Überschüsse das Eigenkapital stärken und Fehlbeträge zu Lasten des Eigenkapitals gehen. Das Basiskapital änderte sich im Jahr 2022 um 11.434,94 € (Bereinigung Sonderkonto Riedäcker). Die Eigenkapitalquote, bezogen auf die Bilanzsumme, beträgt 43,5 % (Vorjahr: 43,9 %).

Die größten Investitionen stellen im Jahr 2022 der Hochwasserschutz, die Sanierung der Ortsdurchfahrt Schwörzkirch, der Anbau an den Kindergarten St. Maria, der Neubau des Feuerwehrhauses in Grötzingen, das Gewerbegebiet Winkeläcker in Grötzingen und der Breitbandausbau dar.

In den Folgejahren werden weitere Mittel für den Anbau an den Kindergartens St. Maria, den Neubau des Feuerwehrhauses in Grötzingen, das Gewerbegebiet Winkeläcker in Grötzingen und den Breitbandausbau gebunden sein. Weitere Investitionen stellen die Beschaffung des Feuerwehrfahrzeugs LF20 und das Neubaugebiet Schelmenegert in Ennahofen dar. Zudem werden auch in den Folgejahren weitere Investitionen für die Renaturierung der Schmiech getätigt.

Die Gemeinde Allmendingen muss stets ihre eigenen Einnahmemöglichkeiten im Blick behalten. Dazu gehört die regelmäßige Überprüfung der Deckungsgrade der

kostenrechnenden Einrichtungen in den Bereichen Wasser und Abwasser. Es gilt weiterhin die Maßgabe einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung.

### Beschlussvorschlag:

1. Dem Rechenschaftsbericht mit Anhang und Anlagen wird zugestimmt.
2. Auf Grund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat am 25.03.2026 den Jahresabschluss für das Jahr 2022 mit folgenden Werten fest:

|             |   | EUR                  |
|-------------|---|----------------------|
| <b>1.</b>   | <b>Ergebnisrechnung</b>   |                      |
| 1.1         | Summe der ordentlichen Erträge  | 11.188.343,03        |
| 1.2         | Summe der ordentlichen Aufwendungen   | -12.629.035,92       |
| <b>1.3</b>  | <b>Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)</b>  | <b>-1.440.692,89</b> |
| 1.4         | Außerordentliche Erträge  | 76.896,51            |
| 1.5         | Außerordentliche Aufwendungen   | -25.573,85           |
| <b>1.6</b>  | <b>Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)</b>   | <b>51.322,66</b>     |
| <b>1.7</b>  | <b>Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)</b>   | <b>-1.389.370,23</b> |
| <b>2.</b>   | <b>Finanzrechnung</b>   |                      |
| 2.1         | Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit   | 9.962.503,09         |
| 2.2         | Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit   | -11.410.981,09       |
| <b>2.3</b>  | <b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)</b>                  | <b>-1.448.478,00</b> |
| 2.4         | Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit  | 1.440.458,39         |
| 2.5         | Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit  | -3.994.023,43        |
| <b>2.6</b>  | <b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo 2.4 u.2.5)</b>              | <b>-2.553.565,04</b> |
| <b>2.7</b>  | <b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)</b>                                  | <b>-4.002.043,04</b> |
| 2.8         | Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit   | 1.216.408,25         |
| 2.9         | Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit   | -659.756,29          |
| <b>2.10</b> | <b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)</b>       | <b>556.651,96</b>    |
| <b>2.11</b> | <b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)</b> | <b>-3.445.391,08</b> |
| 2.12        | Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Ein- u. Auszahlungen                        | 44.111,01            |
| <b>2.13</b> | <b>Anfangsbestand an Zahlungsmitteln</b>  | <b>4.445.561,44</b>  |
| <b>2.14</b> | <b>Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)</b>                          | <b>-3.401.280,07</b> |
| <b>2.15</b> | <b>Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)</b>            | <b>1.044.281,37</b>  |
| <b>3.</b>   | <b>Bilanz</b>   |                      |
| 3.1         | Immaterielles Vermögen  | 48.665,43            |
| 3.2         | Sachvermögen  | 51.530.364,41        |

|             |  |                      |
|-------------|--|----------------------|
| 3.3         | Finanzvermögen   | 7.714.462,71         |
| 3.4         | Abgrenzungsposten  | 1.975.662,91         |
| 3.5         | Nettoposition  | 0,00                 |
| <b>3.6</b>  | <b>Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)</b>   | <b>61.269.155,46</b> |
| 3.7         | Basiskapital und Kapitalrücklage                                 | 26.667.695,17        |
| 3.8         | Rücklagen  | 4.448.021,88         |
| 3.9         | Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses                         | 0,00                 |
| 3.10        | Sonderposten   | 18.991.373,69        |
| 3.11        | Rückstellungen   | 176.724,73           |
| 3.12        | Verbindlichkeiten  | 10.775.397,21        |
| 3.13        | Passive Rechnungsabgrenzungsposten                               | 209.942,78           |
| <b>3.14</b> | <b>Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)</b> | <b>61.269.155,46</b> |

#### Anlage:

Jahresabschluss mit Rechenschaftsbericht und Anhang für das Jahr 2022